CEOs FOR BERLIN

Gemeinsam für eine klimaneutrale Metropolregion

SEIT 1879
VBKI
WIR UNTERNEHMEN BERLIN
CEOs FOR BERLIN

VORWORT

Liebe Leser:innen,

2019 haben der Verein Berliner Kaufleute und Industrieller (VBKI) und das Beratungsunternehmen Egon Zehnder begonnen, die Stimmen und Perspektiven der wichtigsten Berliner und Brandenburger Unternehmen und Institutionen im Forum CEOs FOR BERLIN zusammenzuführen. Das Ziel der rund 150 Mitglieder des Forums: einen lösungsorientierten Austausch mit politischen Entscheidungsträger:innen zu ermöglichen. Gemeinsam mit der Politik und den entsprechenden Verwaltungen formulieren wir Impulse, Bedarfe und Bedürfnisse, die zu einer zukunftsorientierten Wirtschaftsstrategie in unserer Region beitragen.

Grundlage einer jeden Wirtschaftsstrategie ist der Erhalt unserer natürlichen Lebensgrundlagen – daher stehen der Kampf gegen den Klimawandel und der aktive Einsatz für das Erreichen der Klimaziele in unserer Metropolregion ganz oben auf unserer Arbeitsagenda. Mit einer umfassenden Best-Practice-Sammlung star-ten wir gemeinsam in die Umsetzung einer langfristig ausgelegten Agenda zum Schutz des Klimas. Am Beispiel von mehr als 100 unterschiedlichen Projekten und Initiativen zeigen wir, die CEOs FOR BERLIN, welche Anstrengungen bereits unternommen werden, um Ressourcen zu schonen und den Klimaschutz effektiv voranzubringen. Im Schulterschluss mit Politik und Gesellschaft wollen wir den Weg zu einer klimaneutralen Metropolregion Berlin-Brandenburg in der Praxis ebnen.

VORWORT

Gern laden wir Sie ein, sich von der Vielzahl von unterschiedlichen Projekten, Initiativen und Maßnahmen inspirieren zu lassen. Unternehmen aus verschiedenen Sektoren und Branchen sind längst aufgebrochen, ihr Denken und Handeln sowie ihre Geschäftsmodelle mit Blick auf die zentrale Aufgabe unserer Zeit auszurichten: CO_2 zu reduzieren, das Klima zu schützen und dabei unsere natürlichen Lebensgrundlagen zu erhalten. Mit der vorliegenden Publikation verfolgen wir ausdrücklich das Ziel, das Spektrum an Möglichkeiten zur Verringerung des CO_2-Fußabdrucks auszuleuchten und zur Nachahmung einzuladen.

Wir, die Koordinator:innen des Forums, sind uns sicher: Die Wirtschaft spielt eine unverzichtbare Rolle im Kampf gegen den Klimawandel. Neben der CO_2-Reduktion im eigenen Geschäftsalltag sind innovative und intelligente Lösungen gefordert, um Klimaschutz auf breiter Front zu ermöglichen. Die wirtschaftlichen Chancen, die darin stecken, sind groß – insbesondere für die Metropolregion Berlin Brandenburg mit ihrer spezifischen Struktur aus etabliertem Unternehmertum, dynamischen Start-ups und leistungsfähiger Wissenschaftslandschaft. Produkte, Dienstleistungen und Technologien „made in Berlin“ haben das Potenzial, beides zu schaffen: weltweit effektiv zum Klimaschutz beizutragen und Wohlstand und Arbeitsplätze in unserer Region zu erhalten und neu zu schaffen. Hierfür ist es wichtig, dass Politik und Wirtschaft gemeinsam Lösungswege aufzeigen und beschreiten.

Die CEOs FOR BERLIN stehen mit dieser Initiative dafür bereit.

Dr. Jörg Ritter
Senior Advisor Egon Zehnder International GmbH
Initiator und Koordinator des Forums CEOs for Berlin

Dr. Tanja Wielgoß
CEO Vattenfall Wärme Berlin AG
Koordinatorin des Forums CEOs for Berlin

Stefan Kapferer
CEO 50Hertz Transmission GmbH
Koordinator des Forums CEOs for Berlin

Claudia Große-Leege
Geschäftsführerin VBKI e.V.

DIE FASZINATION VON STÄDTEN UND METROPOLEN

Städte und Metropolen stehen sinnbildlich für Freiheit, Wohlstand und Wachstum. Die Stadt ist der Ursprungsort von Demokratie und der Lebensraum der Zukunft. Und die Metropolen üben auf eine ständig wachsende Zahl von Menschen eine fast magische Anziehungskraft aus.

Dabei sind es vor allem Metropolen wie Berlin, von denen eine enorme Faszination ausgeht. Sie sind Schmelztiegel verschiedener Kulturen und Weltanschauungen, Heimat von Kreativen und allen erdenklichen Subkulturen. Menschen unterschiedlicher Herkunft, aus allen Alters- und Berufsgruppen und mit verschiedenen Lebensstilen treffen hier tagtäglich auf engstem Raum aufeinander.

Aktuellen Prognosen zufolge wird der Anteil der urbanen Bevölkerung in Deutschland im Jahr 2050 bei über 80 Prozent liegen. Die UN gehen davon aus, dass allein in Europa dann fast 600 Millionen Menschen in Städten leben werden – 45 Millionen mehr als heute.

Metropolen erzeugen auf diese Weise eine hohe Dynamik. Sie bringen neue Trends hervor und bieten Experimentierfelder. Metropolen sind Impulsgeber für Innovationen und Bühne für einen modernen, globalisierten Lifestyle. Metropolen sind aber noch viel mehr als das: Sie sind der Schlüssel auf dem Weg zur Klimaneutralität.

METROPOLEN LEISTEN BEITRAG ZUM KLIMASCHUTZ

Obwohl sie weltweit nur rund zwei Prozent der Landfläche ausmachen, sind Städte und Metropolen global für 70 Prozent der Treibhausgasemissionen verantwortlich.

Die große Zahl von Menschen, Verkehr, Industrie, Handwerk, Büros und Handel machen urbane Gebiete zu Hotspots des Energieverbrauchs.

Metropolen können einen besonders effektiven Beitrag zum Klimaschutz leisten. Allerdings sind die Klimaziele gerade in den städtischen Ballungsräumen auch nur mit verstärkten Anstrengungen zu erreichen. Doch diese sind unbedingt nötig.

Eine Studie des Climate Service Centers Germany des Helmholtz-Zentrums Hereon sagt einen Temperaturanstieg in Berlin um bis zu 5,3 Grad Celsius bis zum Ende des 21. Jahrhunderts im Vergleich zum Referenzzeitraum von 1971 bis 2000 voraus, sollten die Treibhausgasemissionen nicht reduziert werden.

Denn ohne massive CO_2-Reduktion wird sich der Anstieg der Temperaturen weiter verstärken – auch in Berlin und Umgebung.

WIRTSCHAFT HAT SICH AUF DEN WEG GEMACHT

Der Klimawandel wird auch die Wirtschaft der Hauptstadtregion treffen.

Extremwetterereignisse wie Starkregen, Hitze und Winde gefährden Gebäude und Anlagen. Wirtschaftliche Abläufe, Lieferketten sowie Wasser- und Energieversorgung werden beeinträchtigt. Darüber hinaus kann der Klimawandel auch die Arbeitsproduktivität der Beschäftigten mindern.

Klar ist aber auch: Ohne die Wirtschaft können die international vereinbarten Klimaziele nicht erreicht werden.

Im Vergleich zu 1990 konnte die Berliner Wirtschaft ihre CO_2-Emissionen um über 40 Prozent reduzieren. Mit innovativen Produkten und Dienstleistungen hat sie einen maßgeblichen Anteil am Erreichen der Berliner Klimaschutzziele.

Etliche Unternehmen haben sich bereits auf den Weg gemacht, nachhaltige Konzepte für eine umweltbewusste Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg zu entwickeln, sich selbst klimaneutral aufzustellen oder innovative Produkte zu entwickeln, die einen Beitrag zur Klimawende darstellen.

GEMEINSAM FÜR EINE KLIMA-NEUTRALE METROPOLREGION

Die Unternehmen der Hauptstadtregion leisten einiges: einerseits einen wertvollen Beitrag zur Umsetzung des Pariser Klimaschutzabkommens von 2015, andererseits einen nachhaltigen Beitrag zur Stärkung des Wirtschaftsstandorts. Doch auch die Politik ist gefordert: Sie muss mutige politische Rahmenbedingungen schaffen, die eine nachhaltige, innovations- und wachstumsorientierte Energiewende fördern, statt sie auszubremsen.

Die Bewahrung unserer natürlichen Lebensgrundlagen gehört zu den zentralen Aufgaben unserer Zeit. Auf dem Weg zu einer klimaneutralen und nachhaltig ausgerichteten Gesellschaft sind innovative Lösungen gefragt. Mit ihrer Innovationskraft ist die Wirtschaft natürlicher Partner bei allen Bestrebungen, CO_2-Emissionen zu reduzieren – auch und gerade der CEOs FOR BERLIN in der Metropolregion Berlin-Brandenburg.

Der GreenTech-Atlas 2021 des Bundesumweltministeriums prognostiziert ein jährliches Wachstum des globalen Umwelttechnologiemarktes von mehr als sieben Prozent und allein in Deutschland ein Volumen von 856 Milliarden Euro bis 2030. Klimaschutz und Klimaneutralität können zum neuen exportfähigen Markenzeichen des Wirtschaftsstandorts Deutschland werden.

INHALT

Energie, Wärme, Strom

- 50Hertz
- Fernheizwerk Neukölln AG
- GASAG
- Thermondo
- Vattenfall Wärme

Mobilität

- Alstom
- Berliner Verkehrsbetriebe (BVG)
- BMW Group Werk Berlin
- DB Cargo
- Flughafen Berlin Brandenburg
- LAT Gruppe
- Mercedes-Benz Niederlassung Berlin
- Rolls-Royce Deutschland
- SPITZKE
- Stadler
- VBB Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg

Dienstleistung

- Berliner Stadtreinigung (BSR)
- dotBERLIN
- Gegenbauer
- Investitionsbank Berlin
- Messe Berlin
- Weberbank

INHALT

Wohnen/Gebäude

- bito AG
- degewo
- Deutsche Wohnen
- Gewobag
- Kieback&Peter
- SIGNA
- STADT UND LAND

Industrie

- Bayer
- Bundesdruckerei Gruppe GmbH
- PohlCon
- Schindler
- UnternehmensNetzwerk Motzener Straße

Handel, Kultur, Bildung

- BIO COMPANY
- ESMT Berlin
- FU Berlin
- Stiftung Preußischer Kulturbesitz (SPK)

INDUSTRIE

Der Industriesektor ist nach dem Energiesektor der zweitgrößte Verursacher von Treibhausgasemissionen in Deutschland. Damit kommt ihm auf dem Weg zur Klimaneutralität eine zentrale Rolle zu.

Der Weg dorthin ist allerdings alles andere als ein Selbstläufer, galt die Industrie doch lange Zeit noch als “Hard to Abate”-Sektor. Doch ein Blick auf die Zahlen zeigt: Die Industrie hat bereits viel geleistet. Um 30 Prozent konnten die Unternehmen aus diesem Sektor ihren Ausstoß von Treibhausgasen in den letzten 30 Jahren senken.

Viele Unternehmen aus diesem Sektor beweisen, dass sie es ernst meinen. Mit unzähligen

Die Dekarbonisierung des Industriesektors ist ein wichtiger Schlüssel zur Erreichung des gemeinsamen Ziels der Klimaneutralität und zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Industrie in einer klimaneutralen Wirtschaft.

großen und kleineren Maßnahmen und einem breiten Instrumentenmix entlang der industriellen Wertschöpfungskette leisten sie einen großen und wichtigen Beitrag zur Klimaneutralität.

BAYER

„Nachhaltigkeit ist ein wesentlicher Bestandteil unseres Handelns. Mit innovativen Lösungen tragen wir maßgeblich zur nachhaltigen Entwicklung bei."

Stefan Oelrich
Mitglied des Vorstands der Bayer AG

Was wir machen

Von Berlin aus werden die weltweiten Aktivitäten unserer Division Pharmaceuticals gesteuert. In dieser Division fokussieren wir uns auf die Erforschung, Entwicklung und Vermarktung von innovativen Spezialmedikamenten mit signifikantem klinischen Nutzen und Mehrwert.

Unser Ziel ist es, mit unseren innovativen Produkten einen therapeutischen Nutzen für die Patient:innen zu erzielen und dabei auch den wachsenden Anforderungen von Ärzt:innen und Kostenträger:innen gerecht zu werden.

Unsere Nachhaltigkeitsstrategie

Die Nachhaltigkeit steht im Zentrum unserer Strategie, unserer Geschäftstätigkeit und unserer Bewertungsgrundlage für die Art und Weise, in der wir unsere Geschäfte führen.

Unsere Verantwortung für den Schutz der Umwelt nehmen wir auf vielfältige Weise wahr. Wir arbeiten kontinuierlich daran, die Belastungen für die Umwelt durch unsere Geschäftstätigkeit zu verringern, und entwickeln Produktlösungen, die der Umwelt zugutekommen.

Für uns ist der effiziente Umgang mit Rohstoffen und Energie sowohl ökologisch als auch ökonomisch sinnvoll: Unsere Maßnahmen entlasten die Umwelt und senken gleichzeitig die Kosten für Material, Energie, Emissionen und Entsorgung.

bayer.com

Beschäftigte
Rund 5.000 (Berlin)
Rund 40.000 (weltweit)

Umsatz
Rund 18 Mrd. Euro (Pharma Divison)
Über 40 Mrd. Euro (Bayer AG)

Klimaschutz ist für Bayer von Bedeutung, weil ...

.... er die Grundlage dafür ist, wie wir unsere Geschäfte führen.

Stefan Oelrich

Ein unabhängiger, extern besetzter Nachhaltigkeitsrat berät unseren Vorstand und andere Funktionen im Unter-nehmen in allen Nachhaltigkeitsbelangen. Er unterstützt uns unter anderem dabei, die Nachhaltigkeitselemente weiterzuentwickeln und untersucht unabhängig die Fortschritte, die wir bei der Umsetzung unserer Nachhaltigkeitsziele machen.

Für eine klimaneutrale Stadt: unsere Initiativen und Projekte

KLIMANEUTRAL BIS 2030
Unser Ziel ist es, die eigenen Standorte bis 2030 klimaneutral zu stellen. Die nach der Reduktion verbleibenden Emissionen werden durch den Kauf von Zertifikaten aus Klimaschutzprojekten mit anerkannten Qualitätsstandards kompensiert. Diese Projekte haben Bezug zu unserem Geschäft.

UNSER NETTO-NULL-ZIEL
Wir setzen uns für das Ziel des Pariser Klimaschutzabkommens ein. Mit Unterzeichnung der Business Ambition for 1.5 °C streben wir an, bis 2050 (oder früher) Netto-Null-Emissionen in unserer gesamten Wertschöpfungskette zu erreichen.

100% ERNEUERBARE ENERGIE
Weltweit werden wir unseren eingekauften Strom bis 2030 zu 100 Prozent aus erneuerbaren Energien beziehen. Da dieser Strom ohne den Ausstoß von Treibhausgasen gewonnen wird, ermöglicht seine ausschließliche Verwendung eine absolute Reduktion unserer eigenen Treibhausgasemissionen. Dabei setzen wir vor allem auf langfristige Stromabnahmeverträge mit möglichst standortnahen Erzeugern von erneuerbarer Energie.

Mehr erfahren:

BUNDESDRUCKEREI GRUPPE GMBH

Dr. Stefan Hofschen
CEO Bundesdruckerei Gruppe GmbH

„Als Unternehmen in öffentlicher Hand verfolgen wir einen ganzheitlichen Ansatz, um ökonomische, ökologische und soziale Interessen in Einklang zu bringen."

Was wir machen

Sichere Identitäten, sichere Daten und sichere IT-Infrastrukturen sind unsere Kernkompetenzen. Unsere Konzerngesellschaften schützen mit Technologien und Dienstleistungen made in Germany sensible Daten, Kommunikation und Infrastrukturen. Die Lösungen basieren auf der sicheren Identifikation von Bürger:innen, Kund:innen, Mitarbeiter:innen und Systemen in der analogen und der digitalen Welt.

Neben kompletten Pass- und Ausweissystemen bieten wir beispielsweise Personaldokumente, Hochsicherheitskarten, Dokumentenprüfgeräte, digitale Systeme oder Trustcenter-Leistungen an. Zudem fokussieren wir uns auf Forschung und Entwicklung, um die technologischen Anforderungen und die Markterfordernisse in Bezug auf die regelkonforme Digitalisierung und Informationssicherheit zu erfüllen.

Unsere Nachhaltigkeitsstrategie

Als Unternehmen in öffentlicher Hand sind wir in besonderem Maße dem Interesse von Staat, Bürger:innen und Gesellschaft verpflichtet. Nachhaltigkeit verstehen wir deshalb auch ganzheitlich – mit dem anspruchsvollen Ziel, ökonomische, ökologische und soziale Interessen in Einklang zu bringen.

Die Klimaneutralität haben wir im Jahr 2020 als konkretes, messbares Umweltziel in unsere Unternehmensstrategie aufgenommen. Wir haben uns dazu verpflichtet, die Vermeidungs- und Einsparpotenziale hinsichtlich unserer CO_2-Emissionen im Rahmen der technischen und wirtschaftlichen Möglichkeiten weitgehend auszuschöpfen.

Ein besonderes Anliegen ist es uns, sparsam mit Ressourcen wie Energie, Wasser und Kraftstoffen sowie Papier, Farben und sonstigen Materialien umzugehen.

bundesdruckerei.de

Beschäftigte
3.436 (gesamt)
2.666 (Berlin)

Umsatz
568,1 Mio. Euro

Klimaschutz ist für die Bundesdruckerei von Bedeutung, weil …

… er das Unternehmen nachhaltig ausrichtet, attraktiv für Mitarbeiter:innen macht. Zudem können durch Vermeidung und Einsparung von Energie und Materialien Kosten gesenkt werden.

Im gemeinsamen Pilotprojekt "Jelbi4Business" testen wir mit der BVG das Konzept eines Mobilitätsbudgets: Dabei geben wir monatlich Gutscheine an 75 Beschäftigte aus. Dieses Budget kann von den Mitarbeiter:innen für alle in der Jelbi-App angebotenen Mobilitätsdienste verwendet werden.

Für eine klimaneutrale Stadt: unsere Initiativen und Projekte

KLIMANEUTRALE BUNDESDRUCKEREI

Aufgrund der energieintensiven Produktionsverfahren ist es uns nicht möglich, den Ausstoß von CO_2 vollständig zu vermeiden. Deshalb engagieren wir uns im Rahmen des Klimaschutzprojekts „Effiziente Kochöfen für nachhaltige Entwicklung". So haben wir im Jahr 2020 nicht vermeidbare CO_2-Emissionen in Höhe von 5.272 Tonnen kompensiert – und wirtschafteten erstmals klimaneutral.

100 PROZENT ÖKOSTROM

Für unsere Produktionsanlagen und unsere Serverinfrastruktur benötigen wir viel Strom. Allein im Jahr 2019 waren es rund 24,2 Gigawattstunden (GWh) – so viel, wie eine Kleinstadt mit knapp 17.000 Einwohnern jährlich verbraucht. Um Klima und Umwelt zu schonen, bemühen wir uns zum einen den Stromverbrauch auch bei steigendem Umsatz stabil zu halten. Zum anderen gilt es, Strom aus regenerativen Quellen zu nutzen – das heißt vor allem aus Sonnen-, Wasser- und Windenergie.

WENIGER ENERGIEVERBRAUCH

Wir wollen unseren Energieverbrauch senken. Dafür müssen wir genau wissen, wofür wir wie viel Energie einsetzen. Daher lassen wir seit 2014 unser Energiemanagementsystem gemäß ISO 50001 zertifizieren. Unter anderem überwachen wir den Verbrauch mithilfe von Energiezählern und werten die Ergebnisse systematisch aus.

CO_2-ARMER FUHRPARK

Um den Kraftstoffverbrauch des Fuhrparks zu senken, beschaffen wir unsere Fahrzeuge gemäß einer internen Richtlinie für einen CO_2-armen Fuhrpark. Die Anschaffung von Hybrid- und Elektrofahrzeugen ist ausdrücklich erwünscht, soweit dies wirtschaftlich sinnvoll ist und dem geplanten Nutzungsverhalten gerecht wird. Zudem bieten wir unseren Mitarbeiter:innen finanzielle Anreize, besonders CO_2-arme Dienstwagen zu wählen.

Mehr erfahren:

POHLCON

Daniela Veit
CEO PohlCon Vertriebs GmbH

„Schon 2022 werden wir einen signifikanten Anteil des bei uns verarbeiteten Stahls aus CO_2-neutraler Erzeugung beziehen."

Was wir machen

Wir vereinen mehr als 200 Jahre Erfahrung, drei starke Produktmarken und eine einzigartige Kombination von Kompetenzen. So machen wir das Planen und Bauen für unsere Kund:innen einfacher. Innovative Entwicklungen, hoher Kosten- und Zeitdruck, gesetzliche Auflagen und steigende Nachhaltigkeitsansprüche machen die Welt des Bauens immer komplexer. Durch das breite Angebot unserer Produktmarken PUK, JORDAHL und H-BAU Technik sowie unsere technische Expertise sind wir in der Lage, perfekt abgestimmte Lösungen für spezifische Anforderungen zu finden.

Ob Mehrfamilienhaus, Bürokomplex oder Industrieanwendung: Als verlässlicher Partner für unterschiedliche Anwendungen und Bauphasen begleiten wir unsere Kund:innen mit fach-kundiger Beratung und entlastenden Serviceleistungen bei jedem Projekt. Unser bundesweites Netzwerk aus technischen Berater:innen und Vertriebsansprechpartner:innen garantiert die örtliche Nähe zum Projekt sowie eine flexible und kundennahe Betreuung.

Unsere Nachhaltigkeitsstrategie

Wir haben uns das Ziel gesetzt, über die gestellten qualitativen, umwelt-, energie-, nachhaltigkeits- und arbeitssicherheitsrelevanten, gesetzlichen, normativen und wirtschaftlichen Anforderungen hinaus hochwertige Produkte anzubieten. Um dieses Ziel zu erreichen, verpflichten wir uns unter anderem:

- eine Arbeitsumgebung zu schaffen, in der unsere Mitarbeiter:innen qualitäts-, umwelt- und energiebewusst sowie nachhaltig und sicher arbeiten können, und sicherzustellen, dass unsere Produkte unter geringem Ressourceneinsatz und minimalen Umweltbelastungen nachhaltig hergestellt werden

- Technologien zu entwickeln und zu erneuern, um eine nachhaltige, effiziente, qualitativ hochwertige umwelt- und energiebewusste Produktion gewährleisten zu können

pohlcon.com

Beschäftigte
998 (gesamt)
365 (Berlin)

Umsatz
256 Mio Euro (gesamt)
191 Mio. Euro (Berlin)

PohlCon
PUK H

Klimaschutz ist für PohlCon von Bedeutung, weil ...

... sich dadurch das Bewusstsein der Mitarbeiter:innen und Kund:innen verändert.

Für eine klimaneutrale Stadt: unsere Initiativen und Projekte

ENERGETISCHE SCHWACHSTELLEN ELIMINIEREN
Unsere Wärmedämmelemente lösen eine Vielzahl von wärmetechnischen Herausforderungen. Egal ob Sie Außenbauteile ans Gebäude anschließen oder den Mauerfuß thermisch trennen möchten – unsere Produkte erfüllen die aktuellen Wärmeschutzanforderungen und leisten einen effektiven Beitrag zum Klimaschutz.

DIGITALE GEBÄUDEPLANUNG UND EFFEKTIVE KONSTRUKTION
Durch den Einsatz von Building Information Modeling (BIM) lassen sich nicht nur Planung, Umsetzung und Verwaltung von Bauprojekten optimieren, sondern auch der Ressourceneinsatz. Solche digitalen Abbilder von Bauprojekten sind gerade für das Thema Nachhaltigkeit von hohem Wert. Sie bieten die Möglichkeit, effizient, qualitativ hochwertig und vor allem nachhaltig und ressourcenschonend zu planen und zu bauen.

NACHHALTIGER EINKAUF
Wir haben Nachhaltigkeit als festes und verbindliches Einkaufsziel definiert und den Einkauf unserer Vormaterialien dementsprechend ausgerichtet. Dabei achten wir auf soziale, ökologische und ökonomische Aspekte. Konkret bedeutet das: Unsere Vormaterialien kaufen wir möglichst lokal ein. Dadurch reduzieren wir nicht nur Transportkosten und Logistikaufwand, sondern verringern auch klimaschädliche CO_2-Emissionen signifikant.

SCHINDLER

„Nachhaltigkeit, Sicherheit und bester Service gehören für uns seit 1874 untrennbar zusammen."

Dr. Meinolf Pohle
Vorsitz der Geschäftsführung Schindler Deutschland AG & Co. KG

Was wir machen

Unser 1874 gegründetes Unternehmen ist einer der weltweit führenden Anbieter von Aufzügen und Fahrtreppen. Weltweit bewegen wir täglich 1,5 Milliarden Menschen mit unseren Mobilitätslösungen – das sind knapp 20 Prozent der Weltbevölkerung.

Unsere innovativen und umweltfreundlichen Zutritts- und Beförderungssysteme prägen maßgeblich die Mobilität einer urbanen Gesellschaft. Gleichzeitig unterstützen wir unsere Kund:innen bei der Erfüllung der Kriterien für „grüne" Gebäudezertifizierungen nach LEED oder DGNB.

Der Aufzug war schon immer ein Elektromobil. Das Thema liegt sozusagen in der DNA unseres Unternehmens – und damit auch das Interesse an innovativen, zukunftsfähigen Lösungen.

Unsere Nachhaltigkeitsstrategie

Seit fünf Generationen ist Nachhaltigkeit eines unserer Leitmotive. Darauf bauen wir Jahr für Jahr auf – für die Zukunft unserer Kund:innen, unserer Mitarbeitenden, der Gesellschaft und unseres Planeten. Wir haben unser Unternehmen global konsequent auf Nachhaltigkeit ausgerichtet und die von uns eingegangene Verpflichtung fest in unserer Nachhaltigkeitsrichtlinie verankert.

Wir bewegen aber nicht nur Menschen sicher und nachhaltig in urbanen Gebieten, sondern minimieren beispielsweise auch Wartezeiten für Aufzüge und optimieren den Geräteeinsatz.

Nachhaltigkeit ist für uns eine doppelte Verpflichtung: Einerseits möchten wir unsere Vision als führender energie-effizienter und umweltbewusster Anbieter von urbanen Mobilitätslösungen verwirklichen. Andererseits sind wir bestrebt, die Umweltverträglichkeit und langlebige Qualität weiter zu optimieren und gleichzeitig in Menschen und die Gesellschaft zu investieren.

schindler.de

Beschäftigte
4.500 (gesamt)

Standorte in Deutschland
80

Schindler

Klimaschutz ist für Schindler von Bedeutung, weil …

… die nachhaltige Bewirtschaftung von Immobilien ein großes Potenzial für CO_2-Reduktion bietet. Klimaschutz ist für uns aber auch ein Faktor zur Differenzierung im Wettbewerb und ein wichtiger Motivationshebel, um Menschen zu begeistern – sowohl Mitarbeitende als auch Kund:innen.

Dr. Meinolf Pohle

Für eine klimaneutrale Stadt: unsere Initiativen und Projekte

NACHHALTIGE MOBILITÄTSSTRATEGIE
Zwei Drittel der von uns verursachten CO_2-Emissionen werden durch unseren Fuhrpark verursacht. Deshalb haben wir damit begonnen, unsere Flotte schrittweise auf E-Autos umzustellen. Auf diese Weise werden wir die CO_2-Emissionen unserer Flotte bis 2022 um 25 Prozent senken.

KI-GESTÜTZTER „ADAPTIVE SERVICE"-ANSATZ
Durch den Einsatz einer KI-gestützten Fields-Service-Management-Software verarbeiten wir die Arbeitsaufträge unserer Techniker:innen effizienter und optimieren deren Reiserouten. Die Software berücksichtigt unter anderem Variablen wie Reisezeit, Kritikalität der Aufgaben, Verfügbarkeit von Ersatzteilen und Qualifikationen der Techniker:innen.

REMOTE MONITORING FÜR EINE BESSERE CO_2-BILANZ
Durch die Erweiterung unseres Angebots an vernetzten, smarten Produkten können wir unseren CO_2-Verbrauch signifikant reduzieren. Weil unsere vernetzten Aufzüge, Rolltreppen oder Fahrsteige durch Fernins-pektionen überwacht und viele Probleme bereits per Fernwartung gelöst werden können, werden zukünftig viele Servicefahrten überflüssig.

„FUTURE LIVING" IN BERLIN
In dem mehrfach ausgezeichneten Projekt Future Living® Berlin verbinden wir Aufzüge, Haupteingangs- und Apartmenttüren miteinander. Dafür setzen wir auf modernste Algorithmen. Die Aufzüge werden so koordiniert, dass die Fahrgäste ihr gewünschtes Ziel möglichst effizient erreichen. Das Aufzugsystem ist zudem in der Lage, den aktuellen und prognostizierten Verkehr zu berücksichtigen, die Fahrgäste auf die Aufzüge zu verteilen und Aufzüge in Zeiten mit geringem Verkehr außer Betrieb zu nehmen.

Mehr erfahren:

UNTERNEHMENS-NETZWERK MOTZENER STRASSE E. V.

Ulrich Misgeld
1. Vorsitzender UnternehmensNetzwerk Motzener Straße e. V.

„Als Industriestandort in der Stadt wollen wir zeigen, dass eine Balance zwischen Ökonomie und Ökologie auch für kleine und mittlere Unternehmen möglich ist. Dabei sehen wir Klimaschutz als Innovationstreiber, der unseren Standort sichert und ein wichtiger Impulsgeber für die Zukunft der Unternehmen ist."

Was wir machen

Wir sind eine seit 2005 bestehende Initiative von Unternehmen des Südberliner Industriegebiets, die das Ziel verfolgt, die Kräfte der kleinen und mittleren Unternehmen zu bündeln und zielgerichtet für die Weiterentwicklung des Standorts sowie die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen einzusetzen.

Wir sind uns sicher, dass dies nur durch gemeinschaftliches Handeln gelingen kann. Bei uns schlägt sich dies in Projekten wie der Errichtung einer Kindertagesstätte mit inzwischen 80 Plätzen, Einkaufskooperationen oder der Eröffnung eines lokalen Corona-Impfcenters nieder. Außenstehenden gewähren wir im Rahmen unseres jährlichen Industrietages direkte Einblicke in die Betriebsabläufe. Mittels gemeinsamer Weiterbildungsaktivitäten und einer betriebsübergreifenden Zusammenarbeit mit Hochschulen schaffen wir es, jährlich um die 100 Auszubildende für mehr als 20 Berufe zu begeistern.

Unsere Nachhaltigkeitsstrategie

2010 haben wir das Projekt „NEMo – Null Emission Motzener Straße" begonnen. Die auf die Zukunft des Standorts ausgerichtete Initiative für Energie- und Ressourceneinsparungen ist beispielgebend für andere Industriegebiete. Sie verbindet die Qualität und die Zukunftsfähigkeit des Standorts mit den Anforderungen der Unternehmen und ihrer Mitarbeitenden an ein modernes Arbeitsumfeld.

2016 haben die in unserem Netzwerk organisierten Firmen das erste Klimaschutzteilkonzept für ein Berliner Gewerbegebiet erarbeitet und auf Basis der bisherigen Aktivitäten einen Rahmen für die künftigen Maßnahmen geschaffen. Mit „NEMo" sind wir auf einem Weg zu noch nachhaltiger wirtschaftenden Unternehmen, die ihren Beitrag für eine attraktive Zukunft in einer lebenswerten Stadt leisten. Mittelständische Familienunternehmen und langfristig orientierte Firmen aller Größenordnungen sind dabei die idealen Partner für Fragen der Nachhaltigkeit, da sie in Generationen denken.

motzener-strasse.de

Beschäftigte
5.000 in 200 Firmen

Umsatz
Rund 700 Mio. Euro
(am Standort)

UnternehmensNetzwerk
Motzener Straße e.V.

Klimaschutz ist für das UnternehmensNetzwerk Motzener Straße von Bedeutung, weil ...

... die ökologischen Anforderungen an die Unternehmen zunehmen und auch unser Standort im Wettbewerb steht. Mit unserem Projekt „NEMo" schaffen wir gemeinsam ein auch in der Zukunft wettbewerbsfähiges Industriegebiet, das für anspruchsvolle Unternehmen und Fachkräfte als Basis für ein weiteres, nachhaltiges Wachstum attraktiv ist.

Ulrich Misgeld

Als Netzwerk gehen wir für unsere Firmen Partnerschaften mit Hochschulen zur Durchführung gemeinsamer Projekte in den Bereichen Digitalisierung und Klimaschutz ein. Große Chancen sehen wir in der Sensibilisierung der Firmen für die Vorteile der Kreislaufwirtschaft.

Für eine klimaneutrale Stadt: Initiativen und Projekte unserer Firmen

STROM? JA! ABER GRÜN MUSS ER SEIN!

Aktuell erweitern wir den Bestand der Photovoltaikanlagen, die wir digital vernetzen, um die daraus erzeugte Energie in Echtzeit sichtbar zu machen. Zudem setzen wir uns für den Umstieg auf E-Mobilität ein und fördern den gleichzeitigen Ausbau der Ladesäuleninfrastruktur. Damit der dabei verwendete Strom ökologisch produziert wird, organisieren wir uns in Initiativen zur Nutzung und zum gemeinsamen Einkauf von grünem Strom und grünem Gas. Um insgesamt Strom einzusparen, modernisieren wir die Beleuchtungsanlagen mit energiesparenden LEDs.

ENERGIE WIEDERVERWENDEN

Um bei der Produktion entstandene Energie zu nutzen, speichern wir sie in einem 160.000 Liter fassenden Regenwassertank. Das benötigte Wasser wird beispielsweise nach einem Starkregen erst zwischengespeichert (zurückgehalten) und anschließend für die Wärmespeicherung genutzt. Dazu wird es auf 45 Grad Celsius erhitzt. Anschließend wird die für das Gebäude zur Beheizung und Warmwasserversorgung benötigte Energie über zwei Wärmepumpen entnommen.

MEHR GRÜN, WENIGER VERKEHR

Um die Natur ein Stück weit zurückzuholen, betreiben wir ökologische Grünflächengestaltung, etwa durch das gemeinsame Anlegen von Hecken und die Entsieglung zuvor versiegelter Flächen. Zudem wollen wir den Lkw-Verkehr im Industriegebiet insgesamt halbieren. Dazu erstellen wir eine Machbarkeitsstudie, die prüft, ob die Bündelung des Stückgutverkehrs im Güterverkehrszentrum Großbeeren möglich ist und die Lieferung der Produkte ins Industriegebiet mit E-Shuttles erfolgen kann.

ENERGIEEFFIZIENZ-WOCHEN

Um in den einzelnen Betrieben gezielt die Energiebedarfe zu analysieren und anschließend zu senken, führen wir sogenannte Energieeffizienz-Wochen durch. Ziel ist es, die verbleibenden Bedarfe mit innovativen Technologien zu verringern und die CO_2-Emissionen zu minimieren.

Mehr erfahren:

IMPRESSUM

Herausgegeben von:
Forum CEOs FOR BERLIN
c/o Verein Berliner Kaufleute und Industrieller e. V.
Fasanenstraße 85, 10623 Berlin
Kontakt: info@ceos-for-berlin.de

Verantwortlich für den Inhalt:
Claudia Große-Leege, Geschäftsführerin des Vereins Berliner Kaufleute und Industrieller e. V.

Redaktionelle Mitarbeit:
Philipp Zettl
Michael Knoll
Alissa Rogg
Sebastian Thomas

Grundgestaltung:
WE DO communication GmbH GWA

Bildrechte:
Die Rechte an den Bildern auf den Unternehmenssteckbriefen liegen bei den entsprechenden Firmen. Copyright Cover und Kapiteltrenner: unsplash.com
Alle Urheber- und Leistungsschutzrechte vorbehalten.